

# Welt der Zahl - Subtraktion

## Beitrag von „try“ vom 30. Januar 2011 20:15

Ich mag dieses Buch einfach nicht.

Folgendes hatte ich mir zur Einführung der Subtraktion vorgestellt:

Man betrachtet Dinge im Stuhlkreis, nimmt eine bestimmte Anzahl weg und schaut dann, wie viele übrig bleiben.

Das überführt man dann in die übliche Schreibweise, z.B.  $9 - 6 = 3$

Dann würde ich zügig zur Arbeit mit Rechenschiffen übergehen wollen.

Handeln und aufschreiben natürlich

Bevor WdZ zu den Rechenschiffen kommt, lassen die in einer Sprechblase notieren, wie viele es vorher sind und direkt daneben kommt die Version

Also ungefähr so:

(vorher 9)  $9 - 6 = 3$

Finde nur ich das völlig daneben? Die Starken brauchen es nicht und die schwachen verwirrt es, dass sie bestimmte Zahlen zweimal schreiben sollen.

Das würde ich aus deren Köpfen nie wieder rausbekommen.

Ich mag lieber nach dem gemeinsamen Handeln und aufschreiben, die Kinder mit Legeplättchen / Zwanzigerfeld arbeiten lassen.

Wie habt ihr das gemacht?

Ig

try

---

## Beitrag von „incognita“ vom 30. Januar 2011 20:34

Es ist tatsächlich sehr wichtig den Kindern klar zu machen ... Am Anfang haben wir .... dann nehmen wir ...weg.... wieviel sind dann noch da ?

Beim Addieren ist es aufgrund des Tauschgesetzes egal wie man 2 Zahlen addiert.

Bei der Subtraktion ist die größere Zahl immer der Minuend und die kleinere Zahl der Subtrahend. Viele Kinder denken gar nicht drüber nach...sie sehen zwei Zahlen und schwupps gibts die Aufgabe  $3-5=2$ .

Um das etwas abzufedern (ganz verhindern kann man es nie) und den Prozess des Subtrahierens klar zu machen ist es unbedingt notwendig ihn zu verbalisieren.

Eigentlich muss man zu Beginn der Subtraktion diese bildlich immer in 3 Bildern darstellen, während man die Addition einfach in einem Bild darstellen kann.

Sehr hilfreich ist das Verbalisieren dann auch wenn Ergänzungsaufgaben anstehen.

Ich bin am besten damit gefahren, die Formulierungen zu ritualisieren.

p.s. bin auch kein WdZ fan 😊 ..... favorisiere Das Zahlenbuch und inzwischen auch Denken und Rechnen

---

### **Beitrag von „icke“ vom 30. Januar 2011 20:36**

Ich kenne das Buch zwar nicht, aber es geht mir mit unserem Mathe-Buch (Super M) ähnlich. Da ich aber das erste Mal eine erste Klasse habe, orientiere ich mich eben doch am Buch und muss immer wieder feststellen das vieles wirklich Unfug ist und die Schüler unnötig verwirrt. Selbst die, die die Sache an sich verstanden haben, begreifen oft nicht, was das Buch nun eigentlich von Ihnen will. So wurde die Subtraktion auch über Bilder eingeführt. Ich habe auch mit konkretem Material angefangen und -so wie du es ja auch vorhast- als Rechnung notiert. Das haben sie auch super verstanden. Als ich dieselbe Handlung aber (entsprechend dem Buch) als Bildfolge darstellte ging gar nichts mehr: laut Buch soll nämlich unter das erste Bild die Anzahl der dargestellten Dinge geschrieben werden. Unter das zweite (auf dem dann zu sehen ist, wieviel weggenommen wurde) die Rechnung und unter das letzte Bild das Ergebnis. Es mussten also auch hier Zahlen mehrfach geschrieben werden und das hat sie vollends aus dem Konzept gebracht.... würde ich beim nächsten Mal definitiv weglassen! Daher auch mein Rat an dich: wenn du (mit offensichtlich schon mehr Erfahrung als ich) schon im Vorfeld siehst, dass es zu Verwirrung führt: lass es weg! ich komme auch immer mehr dazu großzügig Seiten auszulassen!

So wie du es machen willst klingt es doch genau richtig!

---

### **Beitrag von „icke“ vom 30. Januar 2011 20:43**

Habe gerade noch die Antwort von incognita gelesen. Dass man das verbalisieren muss leuchtet mir absolut ein (mache ich auch) aber ich finde man muss es dann nicht unbedingt

nochmal extra (also zusätzlich zur eigentlichen Rechnung) aufschreiben.

---

### **Beitrag von „Shadow“ vom 30. Januar 21:06**

Ich würde das einfach auslassen.

Man kann sowieso nie das ganze Buch schaffen.

Manche Sachen sind wirklich furchtbar umständlich und kompliziert darin.

Dann würde ich einfach ABs herstellen bzw. das so einführen, wie du es für sinnvoll hältst und die Seiten überspringen.

---

### **Beitrag von „try“ vom 30. Januar 22:37**

Dann werde ich es wohl wie angedacht machen:

wir handeln, verbalisieren genau (das gehört für mich zum Handeln sowieso dazu, dass man beschreibt, was man tut)

und schreiben dann die übliche Rechnung.

Danke

try

---

### **Beitrag von „grueffelomaus“ vom 31. Januar 19:58**

Bin auch gerade da...

Habe die Kinder zunächst einen Kreis um "alle" malen lassen, dann gefragt wie viele von dem piratenschiff runter gehen und wie viele noch drauf sind.

Das habe ich farblich kennzeichnen lassen, also z.B. rot für den Kreis um alle, blauen Kreis um die, die weggehn und einen grünen Kreis um die die noch auf dem Schiff stehen.

Die Zahlen wurden auch in diesen Farben geschrieben.

Mache zwar mathe fachfremd, habe aber den Eindruck, dass die Kinder es ganz gut verstanden haben - auch die Sprechblase, weil da erstmal "alle" geschrieben werden und dann kommt die Rechnung.

viel Erfolg!

---

**Beitrag von „gildalisa“ vom 1. Februar 2011 11:08**

Ich kann incognita da nur zustimmen und empfehlen, sich das "Handbuch für den Mathematikunterricht, 1. Schuljahr" (S. 77 ff) durchzulesen.